

RhedaMed schließt Versorgungslücke

Von Katharina Werneke

RHEDA-WIEDENBRÜCK (WB). Der Name des Gesundheitszentrums in Rhedas Innenstadt prangt an der Eingangstür des Neubaus, und auch am Giebel des ehemaligen Brennerei-Gebäudes ist er schon zu lesen: „Rheda-Med“. Investor Joseph Schrull lächelt beim Anblick des Gebäudeensembles zwischen Nadel- und Widumstraße zufrieden, denn seiner Ansicht nach ist es nicht nur ausgesprochen gelungen, sondern kann auch bald seine Pforten öffnen.

Für Freitag, 1. Juli, ist die offizielle Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür für interessierte Besucher geplant. Tags darauf, am Samstag, 2. Juli, besteht zudem die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen werfen und sich über die Angebote zu informieren. Hausärzte, eine Praxis für Oralchirurgie, eine podologische Praxis, Physiotherapeuten und die Caritas samt Sozialstation und einer Tagespflege für Senioren finden sich auf drei Etagen unter dem Dach des knapp 2500 Quadratmeter großen Neubaus.

Gleich gegenüber im kernsanierten Backsteingebäude der früheren Pott-Hartwig-Brennerei hält die Rats-Apotheke mit einer Filiale Einzug ins Erdgeschoss, darüber finden zwei je rund 70 Quadratmeter große Mietwohnungen Platz.

„Das ist schon ein historischer Ort“, unterstreicht der Investor aus Gütersloh, den besonderen Charakter des Standorts. Daran solle künftig auch eine Dauerausstel-



Alt und neu im Einklang: Darauf, dass das Gesundheitszentrum an der Nadelstraße in Rheda bald an den Start geht, freuen sich (v. l.) Thomas Plugge, Jaana Rosa-Bücker und Sarah Beese von der Caritas, Investor Joseph Schrull, die Ärzte Dr. Jörn und Dr. Olga Fleiter, Hend Haso (künftige Filialeiterin der Rats-Apotheke), der Fachzahnarzt für Oralchirurgie Maximilian Klein, Wolfgang und Christina Brandt, Podologin Karin Lichtenberg, Apotheker Martin Schulz und Podologin Angelika Werner. In das rechte Gebäude, das kernsaniert wurde und unter Ensembleschutz steht, zieht die Apotheke ein, im Neubau werden unter anderem Praxen angesiedelt.

Fotos: Werneke

lung erinnern, die Motive der archäologischen Ausgrabungen zeigt, welche der rund eineinhalbjährigen Bauzeit vorausgingen. Die Nadelstraße gelte als die älteste Straße in Rheda und es gebe Funde, die bis ins 12. beziehungsweise 13. Jahrhundert reichten, sagt Schrull.

An die Geschichte der früheren Brennerei möchte Apotheker Martin Schulz anknüpfen. „1722 wurde die Brennerei Pott gegründet und genau 300 Jahre danach erwecken wir das Gebäude zu neuem Leben“, stellt er fest und möchte daran in der Inneneinrichtung erinnern, etwa durch ein Aquarell des früheren Brennerei-Gebäudes. Fünf Mitarbeiter wer-

den die Filiale seiner in Bahnhofsnähe ansässigen Rats-Apotheke im Gesundheitszentrum betreuen. Praxen sind gleich nebenan.

Ein hausärztliches Zentrum soll auf jeweils rund 350 Quadratmetern im ersten und zweiten Obergeschoss des Neubaus heranwachsen. Mieter sind Dr. Jörn Fleiter und Dr. Olga Fleiter, beide unter anderem auch Fachärzte für Innere Medizin. Für dieses Vorhaben würden sie von der Stadt und Schrull Unterstützung erfahren, informierte Dr. Jörn Fleiter. Er und seine Frau würden im ersten Obergeschoss praktizieren. Insgesamt wäre in den Praxisräumen auf beiden Etagen für fünf bis sechs Medi-

ziner Platz. Nun wird Verstärkung gesucht. „Die Versorgung mit Hausärzten in der Region ist schlecht, und es ist wahnsinnig schwer, jemanden zu finden“, betont Dr. Jörn Fleiter.

Ähnlich wie für die Fleiters, die sich von derzeit knapp 90 auf rund 350 Quadratmeter im ersten Obergeschoss vergrößern, bedeutet der Einzug in das Gesundheitszentrum für die Praxis für Physiotherapie Brandt & Reckmann eine räumliche Verbesserung. An der bisherigen Adresse an der Berliner Straße arbeite man auf zwei Etagen ohne Fahrstuhl. Seit mindestens acht Jahren habe man nach einem größeren Domizil gesucht, berichtet Wolfgang

Brandt. Das wird nun im zweiten Obergeschoss des „RhedaMed“ bezogen und einen Aufzug gibt es auch. Christina und Wolfgang Brandt erhoffen sich zudem Synergieeffekte durch die Arztpraxen sowie die Caritas, die sich ebenfalls in den Neubau an der Nadelstraße 8 einmietet.

„Wir rücken nun vom Bahnhof ins Zentrum“, freut sich Jaana Rosa-Bücker, Leiterin der Caritas-Sozialstation Rheda, die bislang an der Ringstraße liegt. Bei der Tagespflege für Senioren handelt es sich um eine Neueröffnung. Dort seien auch noch Gästebewerbungen willkommen, informiert deren Leiter Thomas Plugge.

Das das „RhedaMed“ von

Kopf bis Fuß auf medizinische Angebote eingestellt ist, verdeutlichen zudem die Praxis für Oralchirurgie & Implantologie, die Maximilian Klein dort eröffnet, sowie die podologische Praxisgemeinschaft mit Angelika Werner und Karin Lichtenberg. Was sein Metier angeht, sieht der Fachzahnarzt für Oralchirurgie in Rheda durchaus Potenzial und möchte deshalb beruflich dort seine Zelte aufschlagen. „Ich freue mich total“, sagt der gebürtige Salzkottener, der zuvor in einer Uniklinik tätig war und danach fünf Jahre in einer Praxis in Steinfurt.

„Alles ist supermodern und behindertengerecht“, schwärmt schon jetzt Podologin Karin Lichtenberg, die sich bis dato an der Fürst-Bentheim-Straße in einem Altbau den Füßen ihrer Patienten widmet. Sie und ihre Kollegin haben künftig zirka 114 Quadratmeter Platz.

Geheizt wird der moderne Bau laut Schrull übrigens mit Erdwärme. Gerne würde er auch Solarenergie nutzen, und habe entsprechende Vorbereitungen getroffen, verrät der Investor, doch das erlaube die Innenstadtsatzung derzeit noch nicht. Ladesäulen werden für E-Autos und E-Bikes angeboten.

Das Gesundheitszentrum „RhedaMed“ auf dem Areal zwischen Nadel- und Widumstraße nahe dem Rhedener Doktorplatz öffnet am Freitag, 1. Juli, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr die Pforten für die Besucher. Am Samstag, 2. Juli, können sich Interessenten von 10 bis 14 Uhr über die Angebote vor Ort informieren.